



Pressemitteilung

Zertifizierungsfeier im Haus Mainblick: Neun neue Hospizhelferinnen für den Hospizverein Mainspitze e.V.

(Gustavsburg, 8. Mai 2017) Neun engagierte Frauen ließen sich in den vergangenen Monaten im Qualifizierungsseminar des Hospizvereins Mainspitze e.V. zu ehrenamtlichen Hospizhelferinnen ausbilden. Am vergangenen Samstag würdigte der Verein dieses Engagement mit einer Zertifizierungsfeier im Dachgeschoss des Hauses Mainblick in Gustavsburg und hieß die Teilnehmerinnen im Kreis der Hospizhelfer willkommen.

Nach einer musikalischen Einstimmung durch Renate Jost und Rebecca Weyen begrüßte Vereinsvorsitzende Susanne Kühn-Benning die Seminarteilnehmerinnen und ihre Begleiter sowie die anwesenden Ehrengäste, die sich in ihren Grußworten für das Engagement der neuen Hospizhelferinnen bedankten. Walter Astheimer, Erster Kreisbeigeordneter des Kreises Groß-Gerau, wünschte ihnen bei allen bevorstehenden Herausforderungen auch viel Freude bei ihrem neuen Ehrenamt: „Nur wer das Leben zu schätzen weiß, kann beim Abschied eine Stütze sein. Diese Aufgabe erfordert viel Lebensmut.“ Birgit Schlegel, Dekanin des Evangelischen Dekanats Groß-Gerau-Rüsselsheim ergänzte: „Um Hospizhelfer zu sein, brauchen Sie eine ordentliche Portion Mut, Ausdauer, Geduld und die Bereitschaft, sich auf das Unbekannte einzulassen.“ Auch Solveig Driesel, Magistratsmitglied der Stadt Ginsheim-Gustavsburg, sprach den neuen Hospizhelferinnen ihren großen Respekt aus und ergänzte: „Sie lernen, sich in einen anderen Menschen hineinzusetzen, und das ist die Grundlage unseres gesellschaftlichen Miteinanders.“ Mario Bach, Vorsitzender der Stadverordnetenversammlung Ginsheim-Gustavsburg, hob die wichtige Rolle des Ehrenamtes für den Sozialstaat hervor. „Sie, liebe Hospizhelferinnen, gehen dabei mit gutem Beispiel voran.“ Elftraud von Kalckreuth, Autorin und Fachreferentin des Qualifizierungsseminars, erinnerte mit ihrer Lesung ‚Interview mit einer Eintagsfliege‘ daran, dass nicht nur die Dauer der gelebten Zeit von Bedeutung sei, sondern vor allem ihre Qualität.

Nach den Grußworten überreichten die Seminarleiter Gottfried Schmitt und Monique Busetto den Teilnehmerinnen Zertifikate der absolvierten Hospizausbildung. Auch die Hospizhelferinnen bedankten sich mit Wein und Blumen bei der Seminarleitung für die gemeinsame Zeit, die nicht nur wichtige Kenntnisse vermittelt, sondern auch viel Spaß gemacht habe. In zehn Abend- und vier Ganztagskursen sowie zwei jeweils zweitägigen Hospitationen erarbeiteten die Teilnehmerinnen gemeinsam die Grundlagen der Hospizarbeit und wagten erste Schritte in der Praxis. Dem Seminar geht ein Orientierungskurs voraus, damit potenzielle Hospizhelfer einschätzen können, ob ihnen diese anspruchsvolle Form des Ehrenamtes liegt, bevor sie rund 100 Stunden in das Qualifizierungsseminar investieren.

Nach der Zertifizierung können die Helferinnen Begleitungen für den Hospizverein übernehmen. Das heißt, sie bieten Menschen in ihrer letzten Lebensphase und deren Angehörigen Unterstützung – durch Gespräche, Begleitung bei Unternehmungen oder einfachem Zuhören. Mit Supervisionsangeboten bietet der Verein den ehrenamtlichen Helferinnen auch über das Seminar hinaus eine Orientierung und Begleitung ihres Ehrenamtes.

Nach dem offiziellen Teil der Feier bot sich allen Gästen – Vereinsmitgliedern, Ehrengästen, den neuen Hospizhelferinnen sowie ihren Familien und Freunden – bei einem gemeinsamen Essen Gelegenheit zum Gespräch und Austausch über die bevorstehenden Aufgaben.



Monique Busetto (6.v.l.) und Gottfried Schmitt mit den Absolventinnen des Qualifizierungsseminars

Über den Hospizverein Mainspitze e.V.

Der ambulante Hospizverein Mainspitze e.V. unterstützt und berät seit 2003 schwerstkranke, sterbende Menschen und deren Angehörige in Pflegeeinrichtungen, Seniorenheimen, zu Hause und in Krankenhäusern. Rund 200 Mitglieder, 50 Ehrenamtliche und drei hauptamtliche Mitarbeiterinnen engagieren sich im Verein. Sie sind eingebunden in ein regionales Netzwerk von Hausärzten, Seniorenheimen, Pflegeeinrichtungen, öffentlichen Stellen, Verbänden und Palliative-Care-Teams. Interessierte können sich beim Hospizverein Mainspitze zum Hospizhelfer ausbilden lassen.

Der Verein freut sich stets über finanzielle Unterstützung. Spendenquittungen stellen wir gerne aus. Unsere Spendenkonten: Volksbank Mainspitze eG, IBAN: DE02508629030000074292, BIC: GENODE51GIN
Kreissparkasse Groß-Gerau, IBAN: DE28508525530010001808, BIC: HELADEF1GRG

Pressekontakt: Lena Fritsche, Hospizverein Mainspitze e.V., Tel.: 06134/557505, lena.fritsche@hospiz-mainspitze.de